



Waldorfschule Märkisches Viertel Berlin

Treuenbrietzener Straße 28
13439 Berlin-Reinickendorf
www.waldorfschule-mv.de

S1/U8
Tram M1
Bus X21/M21

Bahnhof Wittenau
Rosenthal Nord
Gandenitzer Weg
(direkt vor der Schule)

Vortrag

Klaus-Peter Freitag

Die Zukunft liegt in den Kompetenzen

Mittwoch, 3. Juni 2009, 20 Uhr

Schulen befinden sich an einem Wendepunkt. Ein Paradigmenwechsel „vom Lehren zum Lernen“ vollzieht sich. Bildungsthemen sind heute Gesellschaftsthemen. Frühkindliche Förderung, „individuelles Fördern und Fordern“, „Portfolioarbeit“, „Lernbegleitung“, „lebenslanges Lernen“ und „Kompetenzerwerb“ sind die Stichworte.

Die Waldorfpädagogik ist inspiriert von der Beobachtung und dem Verstehen der Entwicklung des Heranwachsenden. Das Potential, die Anlagen und die sich entwickelnden Qualitäten eines jeden sollen berücksichtigt und entwickelt werden. Methodik und Didaktik beziehen sich auf das Lebensalter und die Entwicklungsbedürfnisse der Schüler. So sollen sich Kompetenzen bilden, die eine offene Zukunft nicht nur adaptiv, sondern produktiv und kreativ gestalten.

Im Herbst dieses Jahres feiern die Waldorfschulen ihr 90-jähriges Bestehen. In der Bildungslandschaft sind sie anerkannte Innovationsstätten. Sind die Waldorfschulen für die Zukunft gerüstet oder müssen sie sich selbst wandeln? Was haben sie in Hinblick auf die Zukunft beizutragen?

Klaus-Peter Freitag, geb. 1958, wurde – nach dem Besuch einer Waldorfschule, in der er auch eine praktische Ausbildung absolvierte, dem Studium der Mathematik, Philosophie und Erziehungswissenschaften sowie dem Studium am Institut für Waldorfpädagogik Witten-Annen – selbst Waldorflehrer. Er war 18 Jahre in der Oberstufe einer Waldorfschule tätig. Jetzt ist er Sprecher der nordrhein-westfälischen Waldorfschulen und Dozent am Institut für Waldorfpädagogik in Witten. Er arbeitet darüber hinaus überregional für die Waldorfschulen in der Bundeskonferenz des Bundes der Freien Waldorfschulen, in den Arbeitskreisen „Zukunft der Abschlüsse“, „Qualität“ und „Öffentlichkeitsarbeit“ sowie im Verbindungskreis „Kindergarten – Schule“ sowie im Initiativkreis der Pädagogischen Sektion in Deutschland. Seine Hauptarbeitsfelder sind die Qualitätsentwicklung der Schulen sowie die Gestaltung moderner Prüfungsformen und Abschlüsse. Er ist verheiratet und Vater von drei Kindern.

Eine Veranstaltung des

Verein zur Förderung der

Waldorfschule Märkisches Viertel Berlin e.V.

Kostenbeitrag: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro

